



Produktinfo

Edelstahl

Ist Edelstahl gleich Edelstahl?

Die alleinige Begriffsdefinition, ein Edelstahl sei ein „chemisch besonders reiner“ oder „nicht rostender“ Stahl ist ungenau bzw. falsch. Ein Edelstahl muss nicht zwangsläufig den Anforderungen eines nicht rostenden Stahls entsprechen. Trotzdem werden im Alltag häufig nur so genannte Niro-Stähle als Edelstähle bezeichnet (Niro = nicht rostend).

Für die Produktion unserer Möbel wird „Edelstahl Rostfrei“ der Güteklasse 304 eingesetzt, in diesem Fall gleichbedeutend mit der europäischen Werkstoffnummer 1.4301, auch besser bekannt unter den Handelsbezeichnungen „18/10-Stahl“ oder „V2A-Stahl“.

Die Bezeichnung „V2A“ stammt übrigens aus dem Versuchslabor der Fa. Krupp und bezeichnete seinerzeit eine Versuchsreihe. Die Bezeichnung „18/10“ steht für die Legierungsbestandteile Chrom (18%) und Nickel (10%).

Diese Chrom-Nickel-Stahl-Legierung ist besonders widerstandsfähig gegen Korrosion und wird zum Beispiel auch für die Herstellung von Innenverkleidungen von Waschmaschinen und Geschirrspülmaschinen sowie für hochwertiges Besteck und Kochgeschirr verwendet.

Wodurch ist „Edelstahl Rostfrei“ so widerstandsfähig gegen Korrosion?

Wichtigstes Legierungselement ist Chrom, das ab einem Anteil von ca. 12% zusammen mit dem Sauerstoff eine schützende Oxydschicht an der Oberfläche des Stahls bildet. Die Korrosionsbeständigkeit des Edelstahls beruht auf der Bildung dieser sehr dünnen Passivschicht. Voraussetzung für eine Korrosion ist damit die Zerstörung dieser Passivschicht, z.B. durch Salzsäure oder falsche Pflege (siehe unten).

Wo sollte Edelstahl 1.4301 nicht eingesetzt werden?

Die chloridhaltige Luft in Hallen- oder Freibädern sowie in Meernähe kann zu Korrosion führen. Deshalb empfehlen wir, dieses Material in diesen Bereichen nicht einzusetzen.

Pflege

Stumpf gewordene Edelstahlteile können mit einer Edelstahlpflege wieder auf Hochglanz gebracht werden. Flugrost, der auch auf Edelstahloberflächen entstehen kann, kann damit ebenfalls mühelos beseitigt werden.

Vermeiden sollte man auf jeden Fall Reinigungsgeräte oder -mittel, die aus „ordinärem“ Stahl oder Eisen sind (z.B. Stahlwolle). Diese können die Passivschicht des Edelstahls nachhaltig schädigen und zu Lochkorrosion führen. Falls nötig, ist Kratzen nur mit Holz und Schrubben mit einem Kunststoffschwamm erlaubt.